

Baubericht zur Heatbox Compact 24 Copyright @ Jokerfire.de

Fangen wir mal mit dem Lieferumfang an :



Das Display



Der Inhalt des Beutels :

Kunststoff /Nylon Unterlegscheiben + Muttern
4 Metallmuttern , Schraubklemmen , zum löten auf das Board
Temperaturfühler , Dreh -Encoder + Kappe
Alarmgeber ,4 Abstandshalter , 4 Metallschrauben und 2 Kunststoff / Nylonschrauben



Die Kabel :

2 X 3 Adern und 2 X 2 Adern



Stecker und Buchsenleiste



Die Platine



Zusätzlich habe ich mitbestellt :

Die Display-Blende (der Heatboxaufkleber ist im Basislieferumfang enthalten)



Der Schalter

(wird benutzt , zum Umschalten zwischen Intern , Off (Mittelstellung) und Externer Stromversorgung) und die schwarze Kappe ist der Wetterschutz



Heatbox Connect



Lüfter (2 X bestellt und verbaut)



Heizfolie

12 Volt / 36 Watt (2 X bestellt)

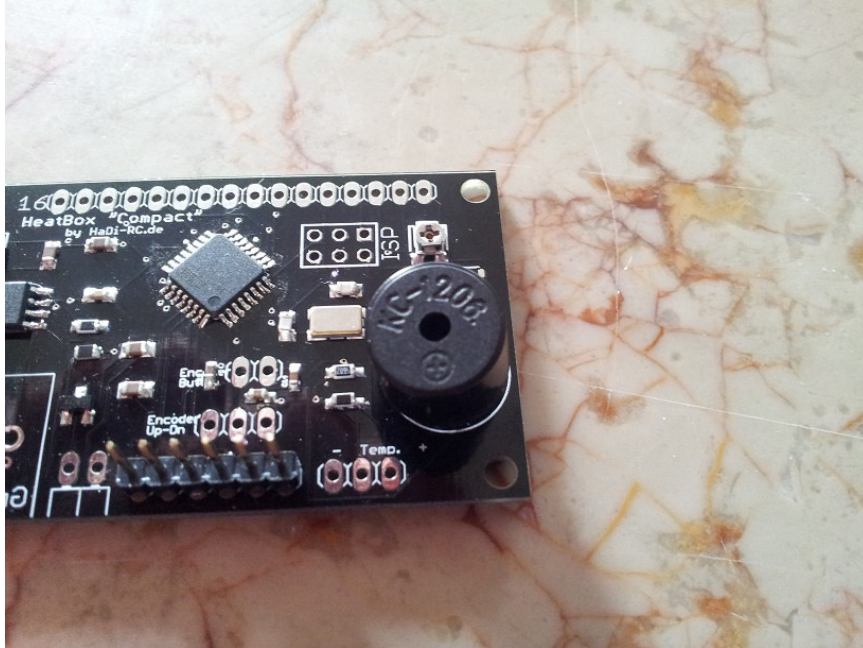


Fangen wir nun mit dem Baubericht an

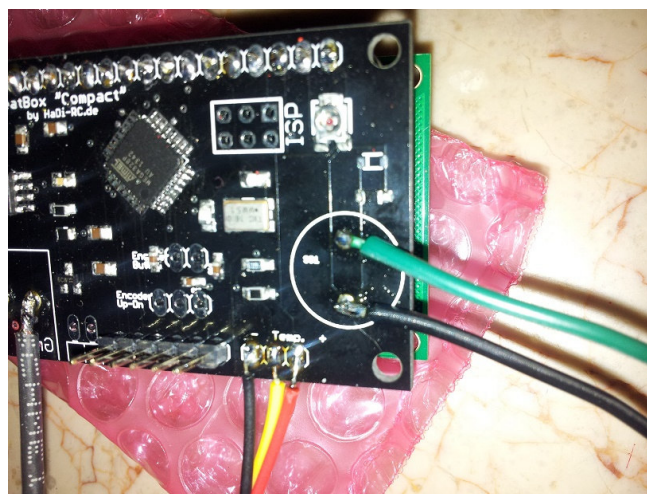
WICHTIG !!!!!

Bitte dringend darauf achten , das bei den Kabeln nach dem Verzinnen keine einzelnen Aderteilchen abstehen (diese unbedingt entfernen) , da sonst ein Feinfluß entstehen kann, der die Elektronik beschädigt / zerstört

Den Alarmpieper kann man entweder wie auf dem Bild hier auf die Platine löten , oder



.....man lötet sich ein Stück Kabel dazwischen , wie auf dem Bild (rechts im Bild)



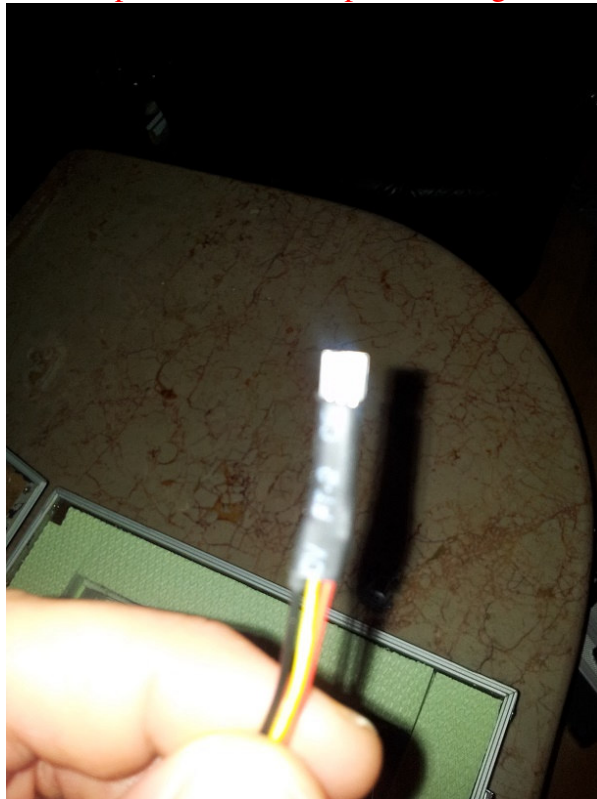
Den Tempfühler kann man entweder mit Stecker anschließen , dazu ist aber zu **beachten** , das Gelbe und Schwarze Kabel am Tempfühler zu tauschen , da ansonsten der Anschluss nicht stimmt , da man dann Minus und Templeitung vertauscht hat. (würde den Tempfühler zerstören) Oder man lötet den Tempfühler direkt auf die Platine und dabei beachten , das die abgeflachte Seite zur Platinaussenseite gerichtet ist .



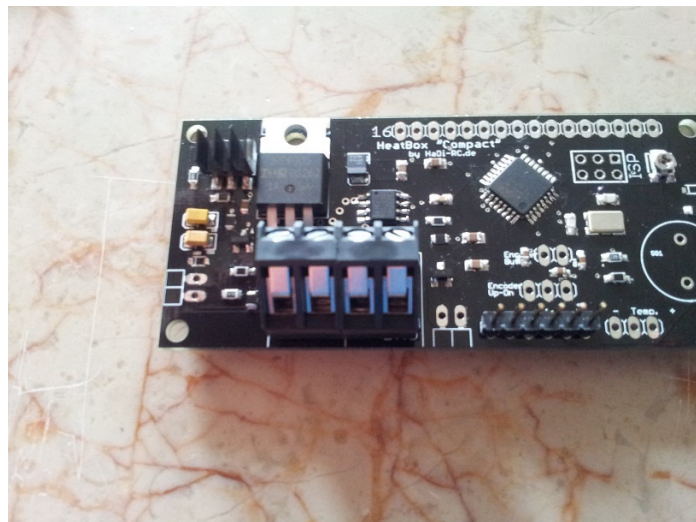
Lötet man den Tempsensor nicht aufs Board , so lötet man die Kabel wie abgebildet auf die Platine , von links nach Rechts die Polung :
Minus , Temp - Leitung und Plus



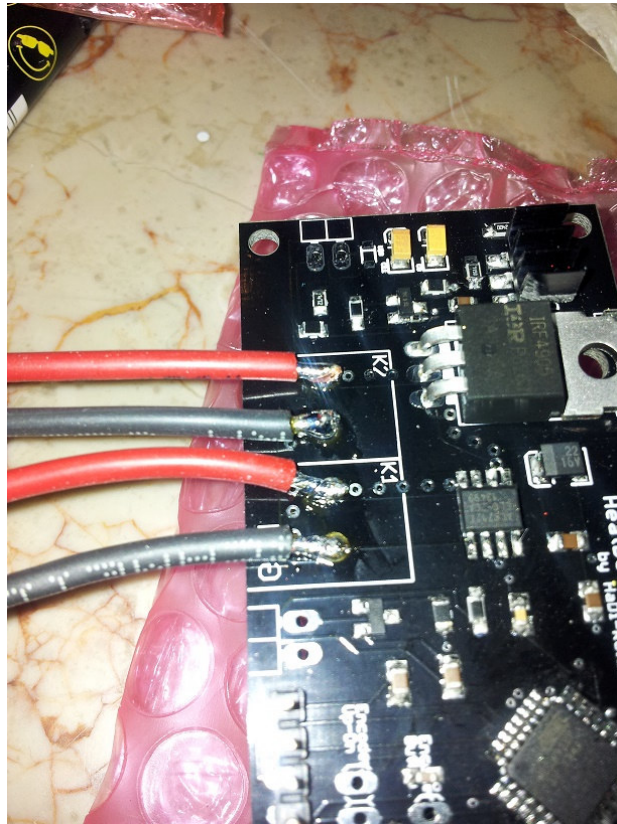
Und so sieht der verlötete und in Schrumpfschlauch gehüllte Fühler aus
(Die Lötstellen großzügig mit Schrumpfschlauch überziehen , bis auch die „Füße“ des
Tempfühlers komplett vom Schrumpfschlauch geschützt werden)



Den Strom und Heizfolienanschluß kann man entweder durch auflöten der Klemmen



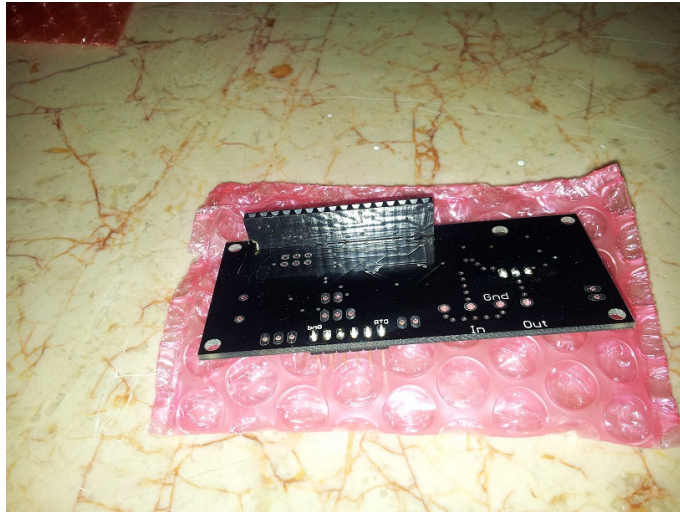
.... oder durch Auflöten von Kabeln realisieren
(K1 = Stromanschluß , K2 = Heizplattenanschluß)



Beim Display wird auf der Rückseite eine Pfostenleiste aufgesetzt und von der Vorderseite verlötet (**Tipp zum Löten** : erst mal nur einen Pin der Pfostenleiste anlöten und dann die Pfostenleiste ausrichten und dann die anderen Pins verlöten)



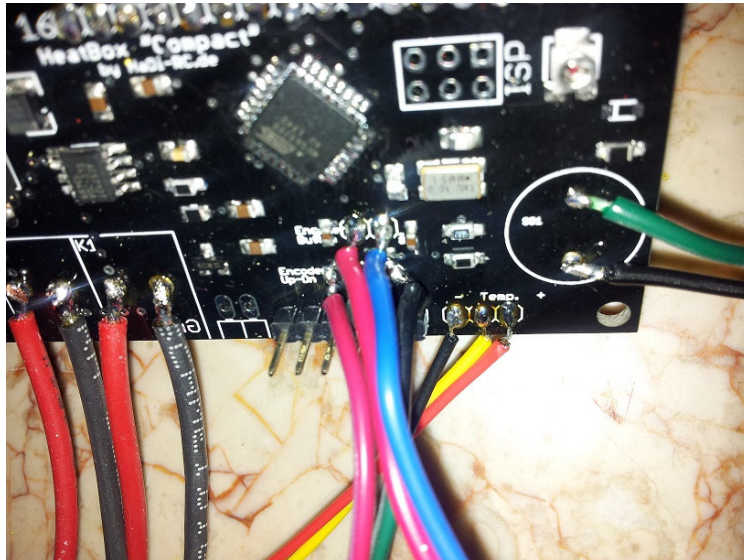
Auf der Rückseite der Platine wird eine Buchsenleiste aufgesetzt und von der Vorderseite verlötet (**Tipp zum Löten** : erst mal nur einen Pin der Buchsenleiste anlöten und dann die Buchsenleiste ausrichten und dann die anderen Pins verlöten)



Der Anschluß für den Drehencoder

Hier nimmt man am besten den Dreh - Encoder und legt ihn sich so hin , wie er angeschlossen werden soll (untere Reihe 3 Verbindungsstellen und direkt darüber 2 Verbindungsstellen)
Man kann aber auch eine Dreier und Zweier Pfostenleiste auf die Platine löten und dann die Verbindung per 1 Dreier und 1 Zweierstecker realisieren und braucht dann „nur“ am Drehencoder zu löten .

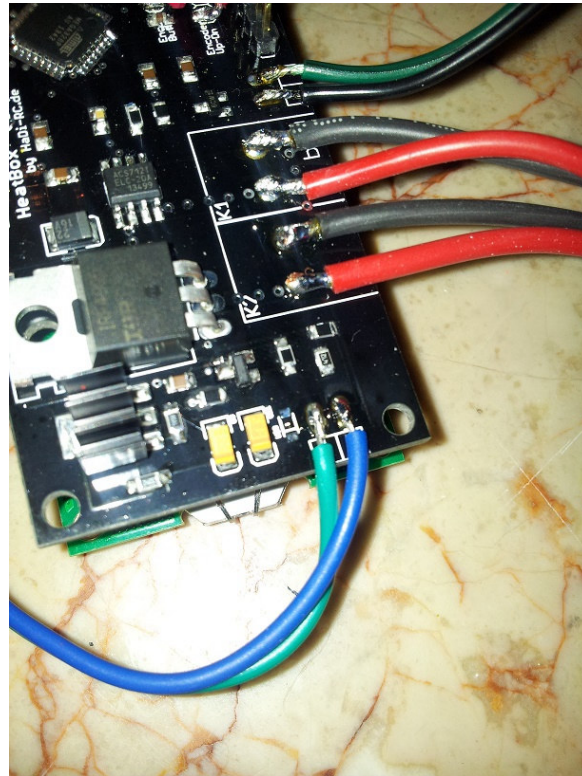
(**Tipp** : die Lötstellen an der Seite mit den 3 „Füßchen“ erst einschrumpfen , wenn man die Funktion überprüft hat , da man sonst fuddelarbeit hat , den Schrumpfschlauch wieder ab zu bekommen)



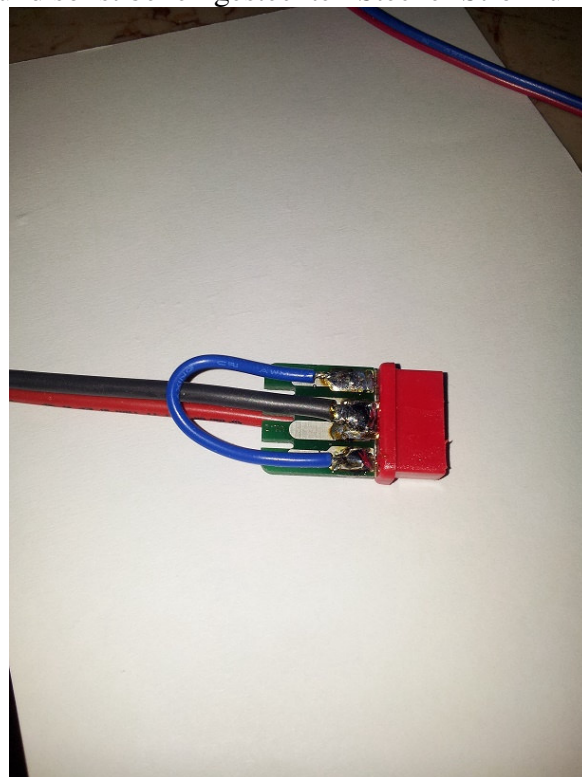
und so sieht es aus , wenn man die Platine und das Display zusammensteckt



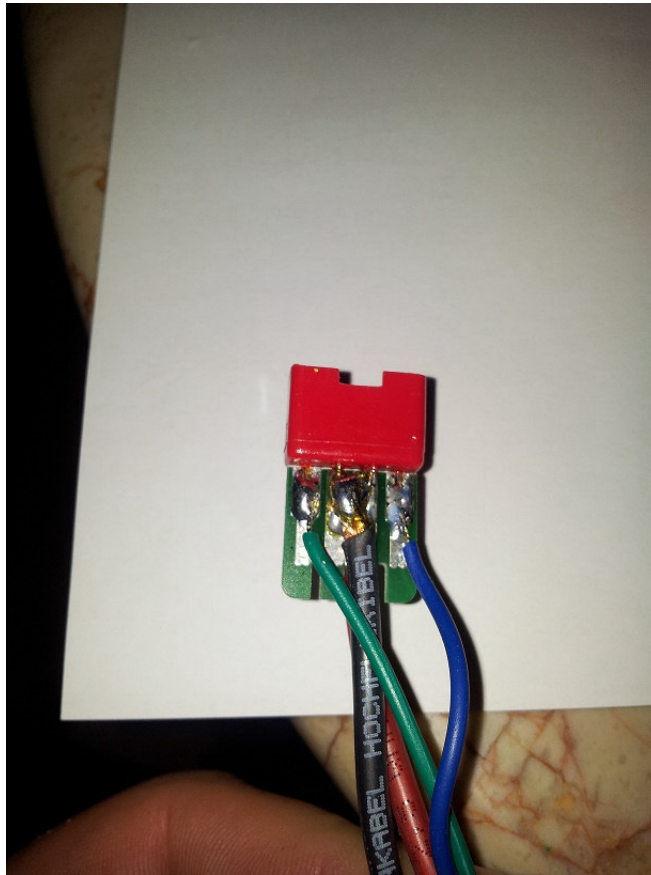
Kabel für den „**Brückenanschluß**“, für die Intern / Externerkennung
(Hier im unteren Teil des Bildes)



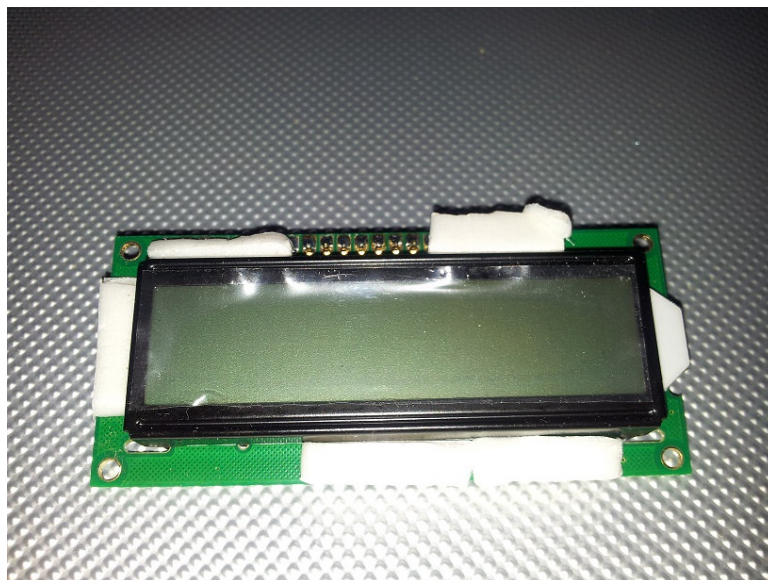
Das „Brücken“ wird hier umgesetzt , durch Verwendung der beiden äußeren Anschlüsse , des Connect Sets (am Gegenstück werden die 2 Kabel aus dem oberen Bild angeschlossen , 1 Rechts und 1 Links) und so ist bei eingesteckten Stecker Strom und das Brücken gegeben .



Das Gegenstück (Die Buchse)



Vor dem Displayeinbau ,
wurde der Randbereich etwas mit Doppelseitigem Tape versehen , zum Ausgleich und
Schutz



Die Lüftung

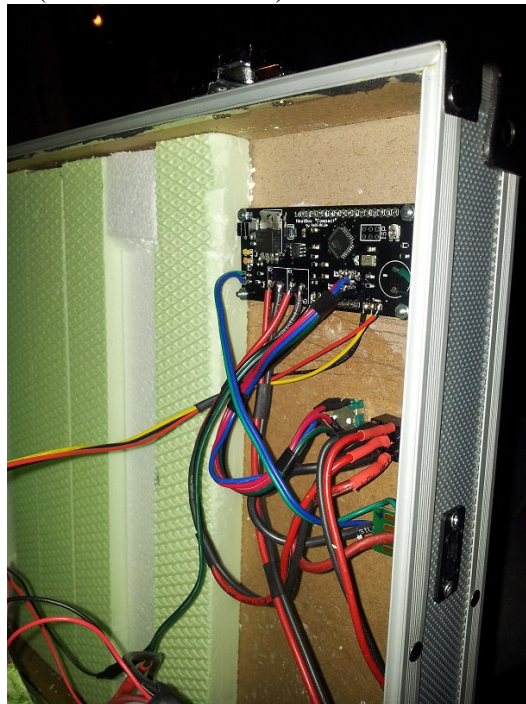
2 Lüfter für die Umwälzung der Luft im Heizbereich (an den FAN Anschlüssen angeschlossen) und der Links außen zur Steuerungskühlung (gekoppelt mit den Heizfolien)



Die eingebaute Steuerung

(Verkabelung vorerst zum Testlauf)

Rechts im Bild (Kofferaussenseite) der Heatbox Connect Anschluss



Die Steuerung von außen , mit der Blende , Schalter und Drehencoder



Das Wichtigste
(Die Nervennahrung ☺)



Mein Fazit :

Zuerst sollte man die Anleitung **genau** lesen und dann nimmt man sich die Teile der Reihe nach vor , wie es in der Anleitung (<http://www.ha-di.de/lib/exe/fetch.php?media=heatboxlegacy:hb-c24.pdf>) gezeigt wird .

Werkzeug / Material :

Schlitzschraubendreher (verschiedene Größen)
Spitzzange
LötKolben , mit einer Dünnen Spitze
Lötzinn
Lötfett (muss aber nicht)
Kabel für die Anschlüsse
Pinzette

Wer noch nie irgendwelche Elektro Bausätze gebaut hat , bei denen „feine“ Lötstellen erforderlich sind , für den wird es sicherlich schwieriger , als für jemand , der schon mal feine / kleine Lötstellen gemacht hat (ruhiges Händchen sehr von Vorteil) .

Da wäre es von Vorteil , wenn man sich etwas Übung verschafft , oder sich die Lötstellen machen lässt , von jemand , der da schon Kenntnisse hat .

Abgesehen vom Kontrast des Displays , den man mit einen kleinen Schlitzschraubendreher einstellt , ist keine weitere Einstellarbeit erforderlich , außer die Werteeinstellung , im Menü , was aber sehr einfach für mich war (und ich bin da kein Experte) .

Der Aufbau , hat sich einfacher gestaltet , als ich es vermutet hätte , da ich mich vorher auch noch nicht wirklich mit solchen „Bausätzen“ beschäftigt hatte , aber ich würde es wieder tun , da es mir viel Spaß macht .

Am meisten aufgehallen hat mich das Bilder knipsen ☺ , ansonsten geht der Aufbau recht fix von der Hand .

Wenn man mich fragen würde , ob ich es wieder tun würde , wäre / ist meine Antwort ein ganz klares JA ☺